

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Sperrfrist: 29.10.2026, 18:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Tilo Schumann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

29.10.2026

Medienpädagogischer Preis 2026: Neun Projekte stärken Medienkompetenz in Sachsen

Zum 21. Mal haben die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) und das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) herausragende Projekte der Medienbildung in Sachsen ausgezeichnet. Neun Preisträgerinnen und Preisträger aus Kitas, Schulen, Vereinen und Initiativen erhalten insgesamt 16.000 Euro für ihre beispielhafte medienpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Conrad Clemens, Sächsischer Staatsminister für Kultus, betont: »In Sachsen setzen wir auf eine frühe und starke Medienpädagogik. Dass vier der neun ausgezeichneten Projekte unmittelbar an Schulen entstanden sind und weitere Auszeichnungen an Kooperationen von Schulen mit außerschulischen Partnern gehen, zeigt: Medienbildung ist fest im schulischen Alltag verankert. Die Bandbreite der schulischen Projekte reicht von kreativer Film- und Fernseharbeit über Virtual Reality und 3-D-Druck bis zum reflektierten Einsatz Künstlicher Intelligenz und zur Auseinandersetzung mit sozialen Medien. Schülerinnen und Schüler erleben dabei, dass sie Medien nicht nur nutzen, sondern kritisch hinterfragen, kreativ gestalten und für eigene Anliegen einsetzen können. Die Auszeichnungen würdigen das Engagement vor Ort und sind zugleich eine Inspiration für alle Schulen in Sachsen.«

Katja Röckel, Medienrätin der Sächsischen Landesmedienanstalt, betont mit Blick auf das Jahresthema: »Medien können Räume eröffnen, in denen unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen sichtbar werden und miteinander ins Gespräch kommen. Die beiden Projekte zum Jahresthema zeigen auf ganz unterschiedliche Weise, wie das gelingt: Kinder setzen sich über Filme mit Vielfalt, Ausgrenzung und Zugehörigkeit auseinander; Jugendliche aus Wohngruppen werden selbst zu Kuratorinnen und Kuratoren, moderieren Gespräche und bringen ihre Perspektiven ein. So werden Medien tatsächlich zu einer Brücke für Verständigung.«

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Kultus**
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Vor rund 140 Gästen überreichten Vertreterinnen und Vertreter der SLM und des SMK sowie Jury-Mitglieder am 29. Oktober 2026 in der Dresdner Schauburg die insgesamt neun Preise.

Mit dem Medienpädagogischen Preis möchten SLM und SMK das medienpädagogische Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen würdigen, die Bedeutung der medienpädagogischen Arbeit sichtbar machen und zur Weiterentwicklung von Angeboten inspirieren.

Die Preisträger 2026

Jahresthema: Miteinander im Gespräch – Medien als Brücke zur Verständigung

»Film Macht Mut Sachsen« – Objektiv e.V.

in Kooperation mit verschiedenen Schulen in Sachsen

Das Projekt eröffnet Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren über Kurzfilme Zugänge zu Themen wie Vielfalt, Zugehörigkeit, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und demokratischem Zusammenleben. Altersgerecht aufbereitete Filmgespräche und kreative

Methoden schaffen Raum für eigene Erfahrungen, Fragen und Perspektiven. Damit werden Filme zu Impulsen für Austausch, Empathie und gemeinsames Lernen.

»KURZ.FILM.SCOOTS – Der Kurzfilm als Brücke zur Verständigung« – Filminitiative Dresden e.V. in Kooperation mit Fantasia Dresden e.V.

Jugendliche aus stationären Wohngruppen kuratieren eigene Kurzfilmprogramme, organisieren Filmveranstaltungen, bedienen die Technik und moderieren Gespräche mit dem Publikum. Sie werden so zu Gastgeberinnen und Gastgebern sowie zu Peer-Expertinnen und -Experten. Das Projekt schafft Begegnungen auf Augenhöhe und nutzt Kurzfilme als geschützten Raum, um über Zugehörigkeit, Ausgrenzung und unterschiedliche Lebensrealitäten ins Gespräch zu kommen.

Bestes Medienbildungsangebot mit Kindern

»neXus Home – In Minecraft Zuhause« – Kris Flacke und Nico Schmiedhofer in Kooperation mit CrossMediaTour e.V. und JohannStadt Quartier e.V.

Das Projekt macht die Erfahrung von Wohnungslosigkeit in der Minecraft-Welt nachvollziehbar. Kinder entwickelten zunächst eigene digitale Wohnräume und erlebten anschließend im Survival-Modus, was es bedeutet, plötzlich ohne Schutz und Ressourcen auszukommen. Der spielerische Ansatz verbindet kreative Mediengestaltung mit Gesprächen über soziale Ungleichheit, Solidarität, Konfliktlösung und Verantwortung.

»Kita-Kirchen-Memo« – Integrative BBW-Kita Elefant, Tiger und Knirps in Kooperation mit edmedien gGmbH

Vorschulkinder erkundeten die Leipziger Philippuskirche mit Tablets und Aufnahmegeräten. Sie dokumentierten ihre Eindrücke, lernten Grundlagen der Bild- und Tonaufnahme kennen und entwickelten aus ihren eigenen Materialien ein Memo-Spiel. Das Projekt verbindet religiöse Bildung mit

aktiver Medienarbeit und stärkt Sprachfähigkeit, Wahrnehmung sowie kreative Ausdrucksmöglichkeiten.

Ganztagsangebot »Genug-Genau-Naundorf-TV« – Grundschule Radebeul-Naundorf

Seit inzwischen 16 Jahren produzieren Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse im Ganztagsangebot eigene Fernsehsendungen. Von der Themenfindung über Drehplanung und Kameraführung bis zu Interviews und Darstellung lernen sie die Abläufe einer Filmproduktion praxisnah kennen. Das Projekt vermittelt zugleich kreative, journalistische, filmgestalterische und medienrechtliche Kompetenzen.

Bestes Medienbildungsangebot mit Jugendlichen

»Körper – Raum – Perspektive: Plastisches Gestalten im virtuellen Dialograum« – Max-Klinger-Schule Leipzig in Kooperation mit Medienpädagogischem Zentrum Leipzig

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 kombinierten künstlerisches Arbeiten mit Virtual Reality und 3-D-Druck. Sie entwickelten digitale Plastiken im virtuellen Raum, bereiteten diese technisch auf und überführten sie anschließend in physische Modelle. Das Projekt macht Jugendliche zu Gestaltenden und zeigt, wie künstlerisches, technisches und kooperatives Lernen in digitalen Räumen zusammenwirken kann.

»Inklusives Fußballturnier« – Landesschule für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz in Kooperation mit Chemnitzer Filmwerkstatt e.V.

Fünf Schülerinnen und Schüler entwickelten für ein reales Fußballturnier einen fiktiven Verein und gestalteten dessen gesamte Öffentlichkeitsarbeit. Sie produzierten Flyer, Homepage und Werbevideo, entwickelten ein Vereinslogo und erprobten dabei auch KI-Anwendungen – unter anderem für Texte und eine Fußballhymne. Das Projekt verbindet Medienproduktion, kritische KI-Reflexion und gemeinsames Engagement für ein konkretes Vorhaben.

Bestes Medienbildungsangebot mit Erwachsenen

»Honest Liars – Was Zauberkunst über Manipulation verrät« – BLINDSPOTLAB & Medienzirkus e.V. in Kooperation mit Sächsischer Jugendstiftung

In einer Projektwoche untersuchten junge Erwachsene die Parallelen zwischen Zauberkunst, Desinformation und Verschwörungsmythen. Sie erlebten zunächst selbst, wie Täuschung wirkt, entwickelten dann eigene Illusionen und Videoclips und legten deren Mechanismen anschließend offen. So vermittelt das Projekt anschaulich, wie Emotionen, Narrative, falsche Identitäten und Perspektivsteuerung die Wahrnehmung in digitalen Medien beeinflussen können.

Bestes intergeneratives Medienbildungsangebot

»Elternabend zu Social Media – gestaltet von Schülerinnen und Schülern« – Gymnasium Dresden-Bühlau

Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse gestalteten einen Elternabend als Social-Media-Messe. An verschiedenen Stationen informierten sie über TikTok, Instagram, YouTube und Suchtprävention und kamen mit ihren Eltern über Chancen und Risiken sozialer Netzwerke ins Gespräch. Das Projekt nimmt junge Menschen als kompetente Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ernst und stärkt den Austausch zwischen den Generationen.

Weitere Informationen zum Medienpädagogischen Preis und die Laudationen sind unter Medienpädagogischer Preis auf der Website der SLM zu finden.

Nähere Auskünfte:

Sächsische Landesmedienanstalt

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Ines Herzog

Tel. 0341 2259114

E-Mail: ines.herzog@slm-online.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Pressesprecher

Tilo Schumann

Tel. 0351 564 65100

E-Mail: presse@smk.sachsen.de